Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Zentralvorstand

Zentralpräsident:
Hptm David Furrer, Benedikt-Banga-Strasse 10, 4142 Münchenstein
G (061) 34 24 96 P (061) 46 55 33

Sekretär:
Oblt Peter Denzler
Schönmattstrasse 15, 4153 Reinach BL
G (061) 25 13 13

Kassier:
Oblt Strickler Bernhard
Aumattstrasse 16, 4153 Reinach BL
G (061) 25 13 13

Beisitzer:
Adj Uof Jean-Pierre Ochsner
Supperstrasse 26, 4125 Riehen
G (061) 25 13 13

Fw Peter David
Baselstrasse 28, 4142 Münchenstein
G (061) 25 13 13

Aus der Tätigkeit des Zentralvorstandes

Unter dieser Rubrik werden wir von Zeit zu Zeit unsere Mitglieder über die Arbeit des Zentralvorstandes informieren.
Der neue ZV traf sich seit der Uebernahme zu drei Sitzungen. Als erstes haben wir die Frage über die Zuteilung einer Faustfeuerwaffe an die Dienstchefs aufgegriffen und weiter verfolgt. Dieses Geschäft konnte noch nicht zu unserer Zufriedenheit gelöst werden. Nach sorgfältigen Abklärungen bei den zuständigen Instanzen sind wir zur Ueberzeugung gelangt, dass es im gegenwärtigen Zeitpunkt wegen der Finanzlage des Bundes aussichtslos ist, unser Begehren zu verwirklichen. Zu gegebener Zeit werden wir einen neuen Vorstoss unternehmen.
Wir haben uns zum Ziel gesetzt, das Beförderungsproblem beim Ftg-Dienst näher zu untersuchen, in der Absicht, den Offizieren und Unteroffizieren des Ftg-Dienstes die gleichen Aufstiegsmöglichkeiten zu bieten, wie dies bei den Offizieren und Unteroffzieren der Truppe der Fall ist. Damit sich der ZV ein genaues Bild über die Verhältnisse bei den verschiedenen Einheiten verschaffen kann, hat er eine Studiengruppe gebildet, die sich aus folgenden Kameraden zusammensetzt:

— aus einem Korpsstab, Major Obrist, Zürich
— aus einem Divisionsstab, Hptm Furrer, Basel
— aus einem Brigadestab, Hptm Bracher, Olten
— aus einer Ter Zone, Major Rohrer, Bern
— aus einer TT Betr Gr, Major Schneiter, Thun
— als Vertreter der Ftg Uof, Adj Uof Ochsner, Basel

Wir hoffen, bis zum Jahresende den Istzustand aufgenommen zu haben.

Bis Redaktionsschluss sind die Schiessergebnisse von 9 Sektionen mit insgesamt 90 Schützen eingegangen. Dabei fällt auf, dass die Schiessresultate im Durchschnitt höher liegen als im vergangenen Jahr. Die endgültigen Resultate und Ranglisten erfahren Sie an der Hauptversammlung 1974 in Basel, die am 29. März stattfinden wird. Da in diesem Jahre keine Ftg-Kurse stattfanden, wird der Zuwachs an Neumitgliedern geringer sein als in den Vorjahren. Wir haben daher die Ortsgruppen-Obmänner aufgerufen, die Ftg-Of, DC und Uof ihrer Kreistelephondirektion, die noch nicht unserer Vereinigung angehören, für diese zu gewinnen. Bei der Suche nach Nichtmitgliedern ist uns aufgefallen, dass

15,2 % aller Offiziere,
62,0 % aller Dienstchefs, und
9,3 % aller Unteroffiziere

der Vereinigung noch nicht angehören. Wir wünschen den Obmännern bei ihrer Werbetätigkeit viel Erfolg.
Am 6. Dezember 1973 findet in Magglingen der Jahresrapport der militärischen Verbände statt. Unsere Vereinigung wird dabei durch den Präsidenten und den Sekretär vertreten sein.

Activité du comité central

C'est sous cette rubrique que nous renseignerons de temps à autre nos membres sur l'activité du comité central.
Depuis sa normation, le nouveau comité a tenu trois séances. Nous avons repris l'affaire de la dotation des chefs de service d'un pistolet, affaire qui n'a pa encore trouvé de solution satisfaisante. Selon les renseignements dignes de foi dont nous disposons, nous avons acquis la certitude qu'il est actuellement impossible d'obtenir satisfaction, à cause de la situation financière de la confédération. Nous tenterons de nouvelles démarches en temps opportun.
Nous avons décidé de réexaminer le problème de l'avancement, au sein du tg camp, afin que les of et sof du tg camp puissent bénéficier des mêmes conditions d'avancement que celles de leurs camarades incorporés à la troupe. Afin de pouvoir se faire une idée précise sur les conditions existant dans les différentes unités, le comité central a formé un groupe d'étude comprenant les camarades suivants:

Major Obrist, Zurich, incorporé à l'EM d'un CA
Cap Furrer, Bâle, incorporé à l'EM d'une div
Cap Bracher, Olten, incorporé à l'EM d'une br
Major Rohrer, Berne, incorporé à l'EM zo ter
Major Schneiter, Thoune, incorporé àl'EM un gr exploit TT
Adj Uof Ochsner, Bâle, représentant les sof tg camp

Nous pensons pouvoir amorcer cette étude avant la fin de l'année courante.

Les résultats du concours de tir décentralisé au pistolet de 9 groupes locaux sont déjà connus; nonante tireurs y ont participé. On remarque d'emblée que la moyenne des résultats obtenus est supérieure à celle de l'année précédente. Les résultats finaux vous seront communiqués à l'assemblée générale de 1974 qui aura lieu le 29 mars à Bâle.
L'augmentation du nombre des membres de notre association sera cette année moins importante que l'an précédent, du fait de l'absence de tout cours tg camp.
Nous avons demandé aux chefs des groupes locaux de s'employer à essayer de recruter ceux des of et sof de leurs DAT respectives qui ne font pas encore partie de notre association.
Nous avons été étonnés de constater que leur nombre représente le

— 15,2 % de tous les officiers
— 62,0 % de tous les chefs de service
— 9,3 % de tous les sous-officiers

Nous espérons que les efforts faits par les chefs de groupes seront fructueux.
Le 6 décembre 1973 aura lieu à Macolin le rapport annuel des sociétés militaires. Notre association se fera représenté par son président et son secrétaire.

Si sparava sul Rütli!

21 ottobre 1973. Come tutti gli anni, anche quest'anno fu organizzato il tiro alla pistole sul Rütli, seguito dalla «Rütligemeinde», che dovrebbe essere un momento di ripensamento e libera discussione oltre la premiazione.
Alle 1400 abbiamo visto formarsi quell' anello, caratteristico per la circostanza, composto dai tiratori e visitatori. Sarebbe il momento questo per revisare il nostro modo di pensare e modo di agire nell'ambito della nostra patria, insomma la distribuzione dello spirito «rütliano». Sotto una pioggia torrenziale, però ugualmente intimo e bello, si è svolta la prima parte. E proprio in questa parte ho avuto la grande soddisfazione di sentire le parole che mi sono particolarmente care. Chi ha letto l'articolo nel numero di novembre ricorderà che ho parlato dela importanza di ritrocare la natura. Bene, proprio su questo prato, potevo udire dalla bocca del on A. Weber, Uri (ex pres. del cons. naz.) che sarebbe ora di aderire all'insegnamento della natura, e osservare con maggiore interesse, le immense possibilità d'espressione e presentazioni della natura; ci diceva che questa pioggia faceva parte della nostra manifestazione e di consequenza di accettare benevolmente questa conpartecipazione della natura. S'amici, poter ritornare sul sentiero del logico ritmo della natura, è proprio quello che rimane ancora da fare per l'intera umanità.

Dante Bandinelli